Vorwort

von Al'Leu

Der Zürcher Schriftsteller- und Schriftstellerinnen-Verband und der Verband Ostschweizer Autorinnen und Autoren, kurz: ZSV, feiert dieses Jahr sein 75jähriges Bestehen. Früher stand in den Statuten als Zweck dieser Interessengemeinschaft die «Förderung des einheimischen Literaturschaffens».

Das war einmal. Heute bietet der ZSV Schreibenden durch Lesungen, Buchpräsentationen und das Publizieren von Textsammlungen eine wirksame Plattform an.

Wir haben die Autorinnen und Autoren des ZSV gebeten, für den vorliegenden Band bisher unveröffentlichte Lyrik und Prosa einzureichen. Aus den eingegangenen Texten wurde eine repräsentative Auswahl getroffen, welche wir unter dem Titel *Libellen fliegen weiter* vorlegen. Bei diesem Titel stellt sich die Frage: «Fliegen weiter, als wer?» Res Perrot hat auf dem Umschlag einen Ruderer mit Boot gestaltet. Die Antwort könnte also heissen: «Weiter als ein Ruderer es schafft.» Das Bild des Ruderers, mit seiner unmittelbar vergänglichen Spur, ist genauso vielschichtig, wie die vorliegende Textauswahl.

Es ist die Einsamkeit der individuellen Fortbewegung auf dem Wasser, die sich von der Illusion des Gemeinsamen absetzt, welche in Bertold Brechts Gedicht: *Rudern, Gespräche* verherrlicht wird: «Neben einander rudernd / sprechen sie. Sprechend / rudern sie nebeneinander.»

Das Bild von Res Perrot zeigt ein Verhalten, das konsequent darauf verweist, dass im literarischen Schaffensprozess das Gegenteil geschieht: Die Einzelerfahrung setzt voraus, sich entfernen zu können vom kollektiven Wettstreit im Konsum und der immer perfekter konfektionierten Lebensweise, um schreibend zu sich selbst zu finden. So kann sich eine persönliche Haltung zur Faszinanz und den Defiziten unserer Umgebung aufbauen.

Texte, die aus dieser existenzialistischen Lebenshaltung entstanden sind, lesen Sie im vorliegenden Band.

ZSV
Zürcher
Schriftstellerinnen
und Schriftsteller
Verband ZSV